

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8410 öff	Sachbearbeitung: Daniel Gönninger AZ: 813 - Gö/Wei	22.06.2022
Gremium Gemeinderat 21.07.2022	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 der Wasserversorgung Dettingen an der Erms

I. Beschlussantrag

Es wird vorgeschlagen, nach § 9 Abs. 1 Ziffer 2 und § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes, das Ergebnis des Jahresabschlusses - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetrieb Wasserversorgung Dettingen an der Erms für das Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt festzustellen.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme 9.410.885,71 €

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 8.525.565,29 €

- das Umlaufvermögen 885.320,42 €

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 3.921.744,18 €

- die empfangenen Ertragszuschüsse 17.675,08 €

- die Rückstellungen 123.223,67 €

- die Verbindlichkeiten 5.348.242,78 €

1.2. Jahresgewinn 81.382,22 €

1.2.1. Summe der Erträge 1.280.299,58 €

1.2.2. Summe der Aufwendungen 1.198.917,36 €

2. Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 81.382,22 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen

III. Sachverhalt

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) bei der Gemeinde konnte der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Dettingen an der Erms nicht früher vorgelegt werden. Dies hatte insbesondere damit zu tun, dass bei der Umstellung des NKHRs auch eine neue Finanzsoftware bei der Gemeinde eingeführt werden musste. Hierdurch musste in einem langwierigen Prozess auch der komplette Datenbestand der Wasserversorgung in das neue System übernommen werden, was ein sehr hoher personeller Aufwand erforderte. Nachdem die vorhandene Bilanz der Wasserversorgung mittlerweile in der Finanzsoftware abgebildet ist und auch der erste Jahresabschluss der Wasserversorgung im neuen System eingebucht wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die zukünftigen Jahresabschlüsse zeitnah nachgeholt werden können. Der Abschluss für das Jahr 2019 befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Bearbeitungsstand und könnte spätestens Anfang nächsten Jahres festgestellt werden

Im nachfolgenden Zahlenmaterial des Textteils der Vorlage ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der Systemumstellung nur die aktuellen Zahlen zum Vergleich abgebildet werden können. Ein Vergleich zu Vorjahren ist erst ab dem Jahresabschluss 2019 möglich.

Finanzielle Betrachtung 2018

Investitionen

Das Wirtschaftsjahr 2018 der Wasserversorgung war wirtschaftlich gesehen ein ruhigeres Jahr. Die Hauptinvestitionstätigkeiten beschränkten sich in diesem Jahr überwiegend auf die Fertigstellung von begonnenen Baumaßnahmen. Hierbei wurden noch Restzahlungen für folgende Baumaßnahmen geleistet:

Kreuzgasse	146.192,20 €
Birnbaumstraße	47.967,99 €

Gleichzeitig wurden auch Investitionen in das allgemeine Wassernetz getätigt:

Gsайдt – Teilern. Druck- und Fallleitung	36.066,73 €
Wasserhausanschlüsse	96.465,65 €
Hydrantenschächte	25.523,74 €

Unterhalt

Die restlichen Arbeiten im Jahr 2018 erstreckten sich über den laufenden Unterhalt des Wassernetzes und der restlichen Einrichtungen. Hierfür fielen folgende Aufwände an:

Rohrnetzunterhaltung	79.199,74 €
Unterhalt Pumpstationen	23.120,66 €
Unterhalt Druckerhöhungsanlagen	688,03 €
Unterhalt Hochbehälter	11.365,06 €
Unterhalt der Wasserzähler	17.215,93 €

Laufende Aufwendungen

Im Bereich der allgemeinen Aufwendungen sind die nachfolgenden größeren Posten angefallen.

Aufwendungen für Energie	68.752,76 €
Umlage Bodenseewasserversorgung	14.001,35 €
Betriebsführungsentgelt EED	405.627,64 €
Sonstiger Betriebsaufwand	13.945,18 €
Kosten für die Jahresabschlussarbeiten	52.858,61 €
Wassercent an das Land	51.603,65 €

Die weiteren Aufwendungen sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Erträge

Die oben genannten Aufwendungen wurden weitgehend über Umsatzerlöse aus der Wassergebühr gedeckt. Hier wurden im Jahr 2018 insgesamt 1.249.146,66 € erwirtschaftet.

Konzessionsabgabe

Eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde konnte für das Jahr 2018 nicht erwirtschaftet werden. Diese errechnet sich anhand eines Mindestgewinnes. Dieser ist wiederum abhängig vom Sachanlagevermögen, welches sich in den letzten Jahren deutlich erhöht hat.

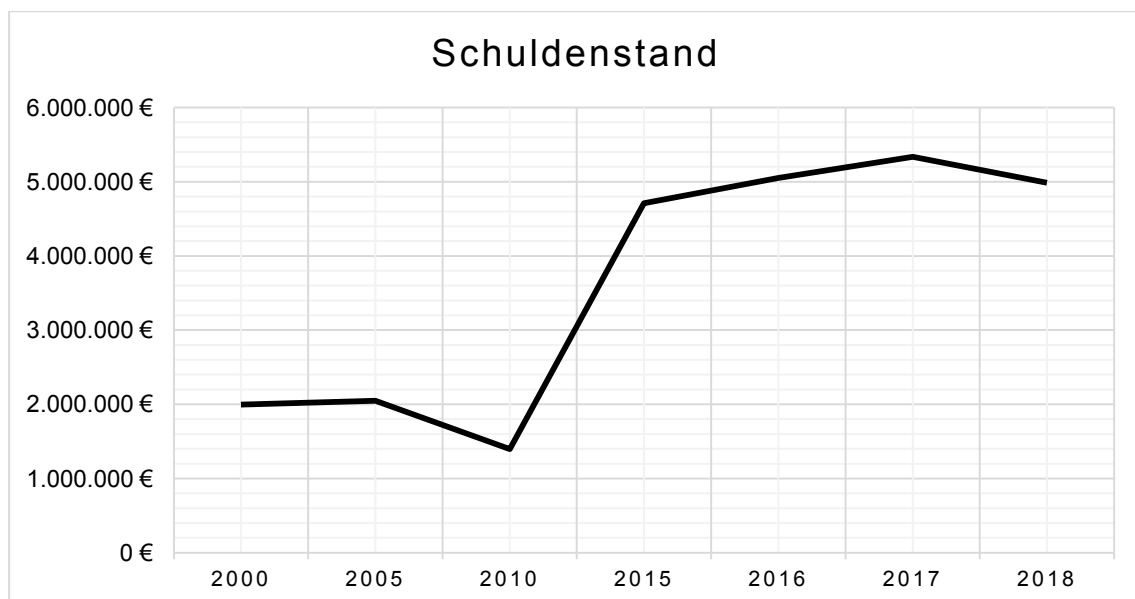
Kennzahlen 2018

Entwicklung des abgerechneten Wasserverkaufs



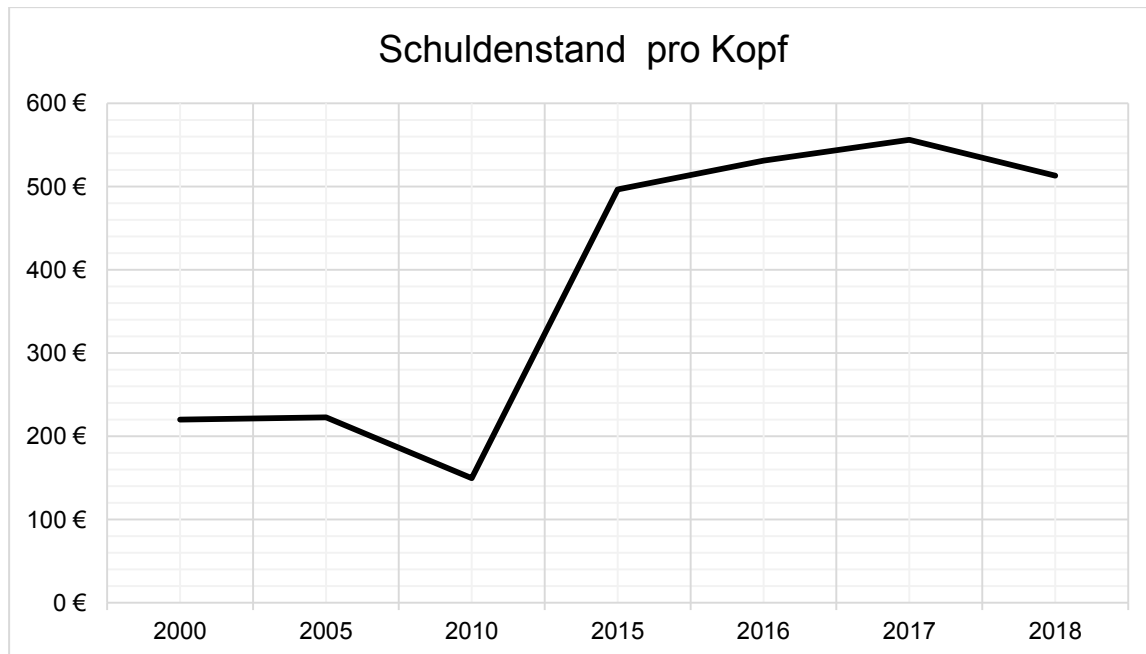
Die Wasserabgabe hat sich im Vergleich zum Vorjahr (590.479 m³) um 7.000 m³ erhöht. Dies lag insbesondere an dem Anschluss weiterer Haushalte an das Wassernetz sowie des deutlich wärmeren und längeren Sommers im Vergleich zum Vorjahr. Hier waren 2018 insgesamt 1.940 Sonnenstunden zu verzeichnen (2017: 1.595). Der Wasserpreis lag unverändert bei 2,30 € pro m³ inkl. Steuer.

Entwicklung des Schuldenstandes



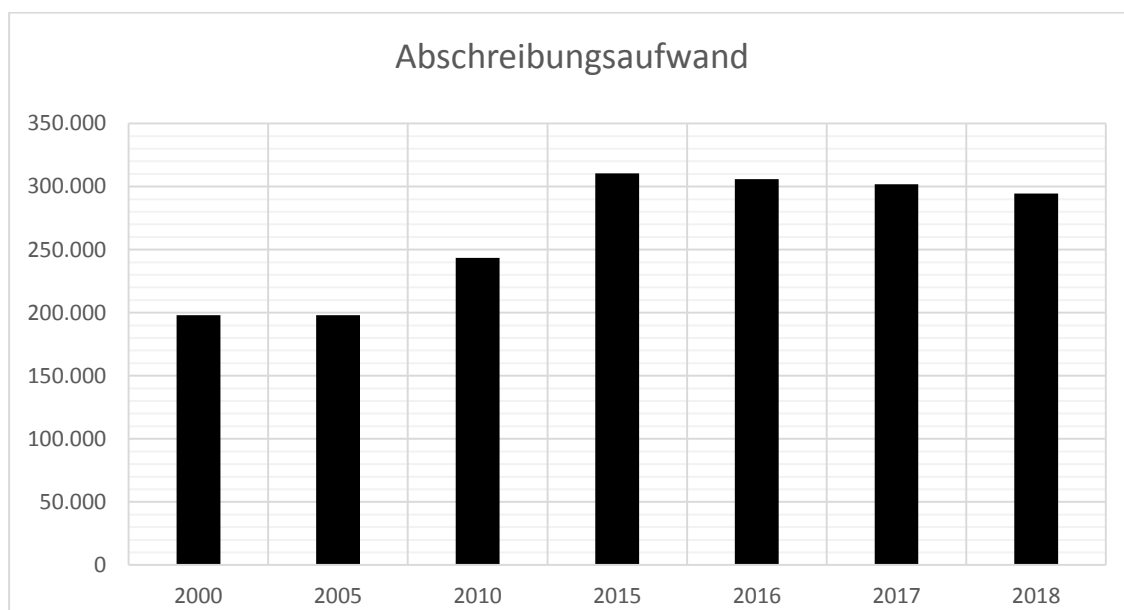
Der Schuldenstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 300.000 € vermindert. Dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass die geplante Investitionstätigkeit im

Jahr 2018 nicht in vollem Umfang durchgeführt wurde und entsprechend keine Kredite aufgenommen werden mussten.



Der Schuldenstand pro Kopf hat sich in den letzten Jahren von 497 € im Jahr 2015 über 556 € im Jahr 2017 auf aktuell 513 € je Einwohner entwickelt. Hier liegt die Wasserversorgung Dettingen an der Erms im Vergleich unter dem Landesdurchschnitt von 559 € je Einwohner. Entsprechend ist die Verschuldung der Wasserversorgung im Rahmen.

Entwicklung des Abschreibungsaufwandes



Beim Abschreibungsaufwand ist seit dem Jahr 2015 eine sinkende Tendenz zu erkennen. Dieser ging von 310.563 € auf 294.513 € zurück. Dies liegt insbesondere daran, dass sich Maßnahmen verzögert haben bzw. nicht immer das komplette Investitions-

programm abgewickelt werden konnte. Bei der Abschreibung ist davon auszugehen, dass diese in den kommenden Jahren wieder ansteigen wird. Dies ist insofern wünschenswert, da diese Summe über die Gebühr erwirtschaftet werden kann und entsprechend keine Kredite für Investitionen aufgenommen werden müssen.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2018 können den Anlagen entnommen werden.